



Vertrauensvoll, sensibel, unterstützend – Mit Kindern über sexualisierter Gewalt sprechen

Sexualisierte Gewalt ist ein sensibles und oft schwer zu besprechendes Thema. Viele Fachkräfte fragen sich, wie sie das Thema kindgerecht erklären und wie sie angemessen reagieren können, wenn Kinder den Mut fassen, von erlittener sexualisierter Gewalt zu berichten.

Die Fortbildung bietet einen geschützten Rahmen, um sich diesen Herausforderungen zu nähern und Sicherheit im Gespräch zu gewinnen. Sie ist darauf ausgerichtet, Fragen und Antworten zu finden, zu üben und somit Sprachlosigkeit zu überwinden.

Module

(einzeln oder zusammen buchbar)

1. Sexualisierte Gewalt erklären – Worte finden ohne Angst zu machen

In diesem Modul setzen wir uns mit kindgerechter Sprache und altersangemessenen Erklärungen zu sexualisierter Gewalt auseinander. Wir erarbeiten konkrete Alltagssituationen, in denen Sie Kinder gezielt stärken und das Thema sexualisierte Gewalt ansprechen können. Sie lernen Materialien kennen, die Sie unterstützen können und erproben Gespräche, um sicher auf Fragen von Kindern eingehen zu können.

2. Wenn sich ein Kind anvertraut – angemessen reagieren im Gespräch

Im Rahmen dieses Moduls widmen wir uns der Frage, welche Dynamiken dazu führen, dass das Sprechen über sexualisierte Gewalt für die betroffenen Kinder und für uns Erwachsene herausfordernd ist. Die Auseinandersetzung mit den Erwartungen der Kinder hilft uns zu verstehen, was in Momenten des Anvertrauens gesagt und gefragt werden könnte. Wir klären sowohl die nächsten Handlungsschritte als auch die möglichen Unterstützungsangebote für die betroffenen Kinder und uns Erwachsene.

Ziele

- Sprachfähigkeit im Umgang mit dem Thema sexualisierte Gewalt gewinnen
- Reaktionssicherheit bei Offenbarungen durch Kinder entwickeln
- Kindgerechte und traumasensible Gesprächsführung erlernen
- Eigene Haltung und Grenzen reflektieren



Zielgruppe

Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die täglich mit Kindern arbeiten – sei es in der Kita, Schule, Jugendhilfe oder anderen pädagogischen Kontexten. Sie bietet wertvolle Unterstützung, um in sensiblen Gesprächssituationen handlungssicher und unterstützend zu agieren.

Gruppengröße

Die Fortbildung eignet sich für sechs bis 14 Personen.

Format

Die Module können einzeln oder in Kombination gebucht werden. Die Fortbildung wird als Präsenzveranstaltung (wahlweise auch online) angeboten und enthält neben fachlichem Input auch interaktive Übungen, Fallbeispiele und Raum für Austausch.

Umfang

Ein Modul umfasst 6 Zeitstunden (8 UE).

Jedes Modul kann an einem Tag oder an zwei Vor- oder Nachmittagen durchgeführt werden.

Voraussetzungen zur Teilnahme

Basiswissen zu sexualisierter Gewalt

Gewünschte Materialien vor Ort:

- Großer Raum mit Stuhlkreis (oder Tische in U-Form mit Platz in der Mitte)
- Je nach Gruppengröße wären 1-2 Kleingruppenräume wünschenswert
- Flipchart, Flipchartpapier, Stifte und Moderationskarten
- Beamer oder White-/Smartboard

Referentin

Kerstin Kremer

Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (M.A. Psychosoziale Beratung und Therapie),
Sexual- und Theaterpädagogin, zert. Kinderschutzfachkraft

Freie Referentin im Themenfeld sexualisierte Gewalt an Kindern und Jugendlichen